

The logo of the Altonaer Theater is a white outline of a shield-like shape on a red background. The shape is rectangular with a curved bottom-left corner and a small notch on the right side. The text "ALTONAER THEATER" is written in white, bold, uppercase letters inside the top portion of the shield.

**ALTONAER
THEATER**

Spielzeit
2025/26

Inhaltsverzeichnis

PREMIEREN

The Black Rider	04
Der Untertan	06
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	08
Das Gesicht	10
Der alte Mann und das Meer	12
Man kann auch in die Höhe fallen	14

WIEDERAUFNAHMEN

Das Kind in mir will achtsam morden	16
Achtsam morden	18
Der Vorleser	20
Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	22
Der Club der toten Dichter	24
Die Feuerzangenbowle	26

KINDERSTÜCKE

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	28
Das NEINhorn	30

SONDERVERANSTALTUNGEN

Zeit der Schuldlosen	32
Die lange Nacht der Deutschstunde	33

ABO ANGEBOTE

34/35

KARTEN & INFOS

36

FREUNDESKREIS

37

SERVICE

38

IMPRESSUM

39

© G2 Baraniak



Axel Schneider
Intendant
Altonaer Theater

Liebes Publikum!

Eine sehr erfolgreiche Saison liegt hinter uns. Auch wenn wir alle das Wort „Corona“ nicht mehr hören können, sei festgestellt, dass die letzte Spielzeit die Erste war, in der wir in jeder Beziehung wieder an die Vor-Corona-Zeit anknüpfen konnten.

Leider haben sich die Sorgen in der Welt nur verschoben, nicht aufgelöst. So ist es nicht verwunderlich, dass sich viele Menschen nach Ablenkung und guter Unterhaltung sehnen. Das wollen wir gerne bieten – aber mit Tiefgang. Stücke wie „Der Club der toten Dichter“, „Der Circle“ oder auch „Heimatismuseum“ gehen ja wahrlich nicht gut aus, bieten aber dennoch etwas für das Auge, das Ohr und den Verstand.

In diesem Sinne wollen wir weitermachen. Mit „The Black Rider“ haben wir wieder ein großes Musical am Start. Die Musik von Tom Waits ist dabei zeitlos und wird auch auf unserer Bühne fesseln und berühren.

Zudem warten auch noch weitere Highlights auf Sie: Von „Der Untertan“ nach Heinrich Mann offerieren wir Ihnen eine schwarz-komische Variante, die Fragen an das gesellschaftliche Leben stellt und durch heutige Bezüge aktueller denn je ist. Mit „Der alte Mann und das Meer“ bringen wir einen modernen Klassiker aus der Feder Hemingways auf die Bühne ebenso wie Joachim Meyerhoffs Roman „Man kann auch in die Höhe fallen“, mit dem auch er inzwischen zu den Großen der schreibenden Zunft gehört.

Ach ja, am Ende gibt es dann doch noch eine richtige Komödie: „Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ setzt die Serie der Karsten-Dusse-Romane fort, die inzwischen Kultstatus erreicht hat.

Freuen wir uns also gerne gemeinsam auf eine neue Saison voller großer, neuer und alter Titel – extra zubereitet für die Altonaer Bühne und damit für Sie!

Axel Schneider

The Black Rider

Musiktheater von Robert Wilson, Tom Waits
und William S. Burroughs

Regie: Georg Münzel

Bühne & Kostüme: Sabine Kohlstedt & Yvonne Marcour

Musikalische Leitung: Emil Schuler

Ein teuflischer Pakt, eine verbotene Liebe und eine Reise in den Wahnsinn – „The Black Rider“ ist ein mitreißendes Musiktheater, das die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber in eine unheimliche Albtraumwelt verwandelt.

Der junge Wilhelm will seine große Liebe gewinnen, doch dazu muss er ein Meisterschütze werden. Die Lösung scheint greifbar, als der mysteriöse Stelzfuß ihm magische Kugeln verspricht, die niemals ihr Ziel verfehlen. Doch mit jeder Kugel gerät Wilhelm tiefer in einen Strudel aus Sucht, Verzweiflung und Wahnsinn ...

Mit der einzigartigen Musik von Tom Waits und den skurril-humorvollen Texten von William S. Burroughs wird aus den Inhalten von „Der Freischütz“ eine schaurig-schöne Erzählung über Liebe, Versuchung und den Preis der eigenen Seele.

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin

MUSICAL

PK C

Premiere am 07. September 2025

Vorstellungen bis 11. Januar 2026



Der Untertan

Nach dem Roman von Heinrich Mann

Regie und Bühnenfassung: Karin Drechsel

Bühne und Kostüme: Christine Grimm

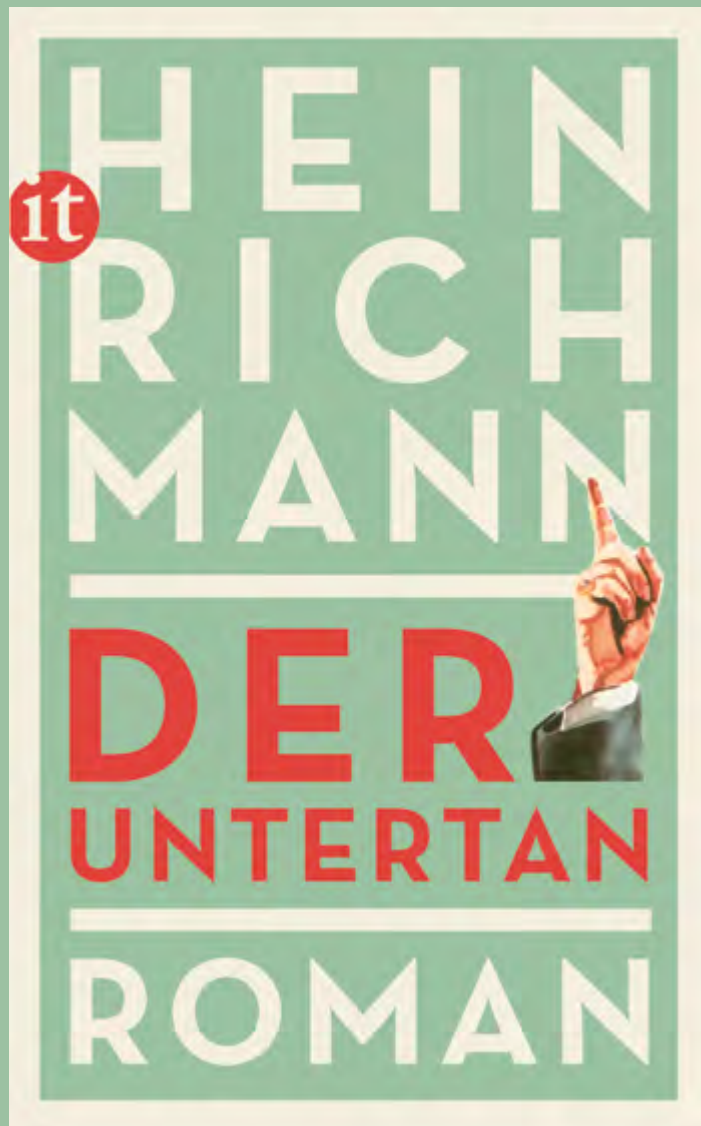
Heinrichs Manns Roman „Der Untertan“ erzählt vom opportunistischen Karrieristen Diederich Heßling, der früh gelernt hat, sich nach oben zu beugen und nach unten zu treten. Erschreckend zeitgemäß beschreibt Heinrich Mann die Biografie eines Menschen, der sich mit jeder Abzweigung seines Lebens mehr und mehr dem Obrigkeitsgefühl der Gesellschaft unterwirft und zugleich zum eigenen Tyrannen wird. Nun kommt die Geschichte als aktuelles Schauspiel auf die Bühne des Altonaer Theaters und zeigt die Mechanismen einer Gesellschaft auf, die von Autoritätsgläubigkeit und Machtstreben geprägt ist.

Diederich Heßling wächst in einem strengen Elternhaus auf und lernt früh, sich der Obrigkeit zu beugen. Er wird vom ängstlichen Schüler zum skrupellosen Industriellen und Anhänger des Obrigkeitsstaats. Scheinheilig sehnt er sich nach der eigenen Sicherheit und wird zugleich zur Stütze eines autoritären Systems.

Doch wie wird man zum Untertan? Die Inszenierung von Karin Drechsel prüft den zutiefst aktuellen Roman darauf, wie ein Einzelner von einem autoritären System geformt wird und es zugleich selbst mitgestaltet. Ein Abend über Macht, Angst und das Bedürfnis nach Anpassung – Unsicherheiten und Fragen an das gesellschaftliche Leben, die heute wieder von Relevanz sind.

SCHAUSPIEL

PK A



Premiere am 12. Oktober 2025
Vorstellungen bis 22. November 2025

Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Nach dem Roman von Karsten Dusse

Regie, Bühnenfassung und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Laura Loehning

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Die „Achtsam morden“-Krimireihe von Karsten Dusse ist ein immenser Erfolg – die Romane stehen regelmäßig an der Spitze der Bestsellerlisten, wurden als Serie verfilmt und sind in kurzweiligen Inszenierungen auch am Altonaer Theater in Hamburg zu sehen. Mit der Aufführung von „Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ setzt das Theater die Erfolgsreihe fort.

Darum geht es: Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun allerdings die Ränder seines Körpers, die sich immer weiter von dieser Mitte entfernen. Björn erkennt, dass In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, Björn Diemels Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt Björn sich von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären – und gerät auch damit wieder in mörderische Konflikte ...

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL

PK A

Premiere am 23. November 2025
Vorstellungen bis 22. Dezember 2025



Das Gesicht

Eine Komödie von Siegfried Lenz

Regie: Georg Münzel

Bühne: Birgit Voß

Kostüme: Volker Deutschmann

Mit Oliver Geilhardt, Sina-Maria Gerhardt, Isabella Ginocchio, Kai Hufnagel, Alexander Klages, Herbert Schöberl, Jacques Ullrich u. a.

Bruno Deutz ist ein Biedermann, ein leidlich erfolgreicher Friseur, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna – so weit, so normal. Sein Aussehen hingegen ist alles andere als gewöhnlich, sieht er doch haargenau so aus wie der Präsident der fiktiven totalitären Diktatur, in der wir uns befinden. Und Bruno ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Sein Freund und damaliger Anführer Josef wurde dabei erwischt und verhaftet.

Die Handlung setzt ein, als Josef im Zuge einer Generalamnestie entlassen wird und Hannas alte Liebe zu ihm neu entflammt. Außerdem verpflichtet der Präsident Bruno als seinen Doppelgänger, um ihn bei einer Parade zu vertreten, bei der ein Attentat auf den Präsidenten geplant ist. Als Bruno dann unerwartet den Präsidenten nicht nur repräsentativ spielen, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern muss, tut er das auf überraschende Weise.

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

SCHAUSPIEL

PK A

Premiere am 08. Februar 2026

Vorstellungen bis 14. März 2026

LENZ AUF
DIE BÜHNE

wird getragen von

Körber
Stiftung

Hamburg

Institute für
Kultur und Medien

FREUNDKREIS
HAMBURG THEATER e.V.

ALTWEINER
THEATER
Freunde

FREUND
KAMMER
SPIELE



Der alte Mann und das Meer

Nach dem Roman von Ernest Hemingway
In Kooperation mit dem Theater Lindenhof
in Melchingen

Übersetzung, Buch und Regie: Luca Zahn

Bühne und Kostüme: María Martínez Peña

Musik: Johannes Hoffmann

Mit Stefan Hallmayer

Ernest Hemingways berühmte Erzählung „Der alte Mann und das Meer“ wird auf der Bühne des Altonaer Theaters lebendig. Santiago, ein alter Fischer aus Kuba, hat seit 84 Tagen keinen Fisch mehr gefangen und steht am Rande der Verzweiflung – doch er gibt nicht auf. Mit eiserner Entschlossenheit begibt er sich in ein letztes großes Abenteuer, um einen gewaltigen Marlin zu fangen. Was folgt, ist ein unaufhörlicher, tagelanger Kampf zwischen Mensch und Natur. Inmitten der Weite des Ozeans kämpft Santiago nicht nur gegen den Fisch, sondern auch gegen die eigenen körperlichen Grenzen und die Einsamkeit seines Lebens.

Die Geschichte von Santiago ist nicht nur ein Abenteuer, sondern auch eine tiefgründige Auseinandersetzung mit der menschlichen Existenz, der Bedeutung von Ausdauer und Hoffnung sowie dem Wunsch, in einer oftmals unerbittlichen Welt etwas zu erreichen. In einer Kooperation mit dem Theater Lindenhof in Melchingen prüfen Luca Zahn und Stefan Hallmayer den Literaturklassiker „Der alte Mann und das Meer“ auf den unerschütterlichen Willen des Menschen, die Natur herauszufordern und sich selbst zu beweisen.

Der großartige Schauspieler Stefan Hallmayer, der mehrfache Gewinner des Monika-Bleibtreu-Preises ist, gibt mit „Der alte Mann und das Meer“ seinen Abschied von der Bühne.

Aufführungsrechte: Hemingway Media Account

SCHAUSPIEL

PK A

Premiere am 12. April 2026
Vorstellungen bis 09. Mai 2026



Man kann auch in die Höhe fallen

Nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Mutter und Sohn – eine Beziehung die seit jeher Menschen in unterschiedlichen Feldern beschäftigt. Für viele ist die eigene Mutter ein Ort für Geborgenheit, Verständnis und Kindheit – so auch für Joachim Meyerhoff, der nach seinem Schlaganfall und dem missglückten Neustart in Berlin erneut vor den Scherben seines Lebens steht. Als sich dann noch ein Vorfall auf dem Geburtstag seines Sohnes ereignet, ist für ihn klar: Er muss zur Mama aufs Land.

Um seiner Krise zu entkommen und sich wieder der künstlerischen Arbeit als Autor zu widmen, zieht Meyerhoff kurzerhand zu seiner über 80-jährigen Mutter, um seinen neuen Roman zu verfassen. Die Begleitung der vitalen älteren Dame hebt die Beziehung zwischen Mutter und Sohn auf eine neue Ebene und führt in herzerwärmenden Anekdoten Meyerhoff und die Leser:innen heraus aus Zorn und Krisen.

Joachim Meyerhoff, gefeierter Schauspieler und Autor, ist für seine autobiografischen Werke bekannt. Mit dem sechsten Band der autobiografischen Romanreihe zeigt er mit „Man kann auch in die Höhe fallen“ erneut, wie nah Tragik und Komik beieinander liegen können. Seien Sie im Altonaer Theater dabei, wenn zwei Menschen große Geschichten aus ihrem Leben erzählen, die einen herzlich zum Lachen bringen und zugleich zum Nachdenken anregen.

„Man kann auch in die Höhe fallen“ ist nach den großen Erfolgen von „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“, „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ und „Alle Toten fliegen hoch – Amerika“, bereits die vierte Buchadaption nach Meyerhoffs Romanen.

Aufführungsrechte: Joachim Meyerhoff

SCHAUSPIEL

PK A

Premiere am 17. Mai 2026
Vorstellungen bis 27. Juni 2026



Das Kind in mir will achtsam morden

Erstaufführung nach dem Roman von Karsten Dusse

Regie, Bühnenfassung und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Laura Loehning und Jessica Freise

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und die Auseinandersetzungen mit seiner Frau sind meistens viel liebevoller. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere Chef sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendwas stimmt trotzdem nicht. Warum kann er sich nicht einfach zufriedengeben mit dem, was er hat? Die Sitzungen mit seinem Therapeuten Joschka Breitner bringen die Erkenntnis: Es liegt an Björns innerem Kind, das, geprägt von alten Verletzungen, das Morden einfach noch nicht lassen kann!

Georg Münzel und Chantal Hallfeldt sind wunderbar wandlungsfähig. Dirk Hoener ist in seiner entspannten Dauerironie eine sympathische Identifikationsfigur und hat mit charmanter Eloquenz den Abend im Griff.

DIE DEUTSCHE BÜHNE

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL

PK A

Wiederaufnahme am 11. September 2025

Vorstellungen bis 27. Dezember 2025



Achtsam morden

Nach dem Roman von Karsten Dusse

Bühnenfassung: Bernd Schmidt

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Jana Schweers

Dramaturgie: Malin Freytag

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Es läuft nicht gut für Björn Diemel. Er ist Anwalt, der sich in seinem beruflichen Alltag bis zur Selbstaufgabe um das Wohlbefinden der organisierten Kriminalität kümmert. Nun wird er von seiner Frau gezwungen, ein Achtsamkeitsseminar zu besuchen, um seine Ehe ins Reine zu bringen, sich als guter Vater zu beweisen und die etwas aus den Fugen geratene Work-Life-Balance wieder herzustellen.

Was er dort lernt und erfolgreich anwendet, verändert nicht nur sein Leben, sondern auch die Hierarchie im Unterwelt-Milieu. Denn als sein Mandant, ein brutaler und mehr als schuldiger Großkrimineller, beginnt, ihm ernstliche Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um — und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit.

Drei Darsteller:innen in neunzehn Rollen sind höchst achtsam dabei, der rasanten Geschichte entschleunigt auf den Fersen zu bleiben.

Das, was das Ensemble hier in schönster Präzision, Lust an der Übertreibung und in rasantem Tempo abliefern, ist Theaterleistungsport. HAMBURGER ABENDBLATT

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL

PK A

Wiederaufnahme am 27. November 2025

Vorstellungen bis 03. Mai 2026



Der Vorleser

Nach dem Roman von Bernhard Schlink

Bühnenfassung: Mirjam Neidhart

Regie: Kai Hufnagel

Bühne und Kostüme: Ulrike Engelbrecht

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Tobias Dürr, Sina-Marie Gerhardt, Johan Richter
und Franziska Schulze

Im Alter von 15 Jahren begegnet Michael der deutlich älteren Hanna. Sie wird seine erste Geliebte, voller Zuwendung und Zärtlichkeit, aber auch schroff, reizbar und tyrannisch. Sie hütet verzweifelt ein Geheimnis. Eines Tages ist sie spurlos verschwunden. Erst Jahre später sieht er sie wieder.

Bernhard Schlinks Roman wurde in mehr als 50 Sprachen übersetzt und avancierte zum internationalen Bestseller. Einfühlsam und genau untersucht er das Verhältnis von Liebe und Schuld vor dem Hintergrund der deutschen NS-Verbrechen und nähert sich dem Geschehen über den Vorgang des Erinnerns – suchend, fragend und im Bewusstsein, wie sehr unsere Vergangenheit unsere Gegenwart bestimmt.

„Der Vorleser“ ist gerade das richtige Stück zur Zeit und ein literarisches Beispiel für das „nie wieder“.

HAMBURGER ABENDBLATT

Regisseur Kai Hufnagel erzählt die schwere Geschichte luftig, offen, ohne sie plakativ zu überzeichnen.

NDR 90,3

Aufführungsrechte: Diogenes Verlag AG, Zürich

SCHAUSPIEL

PK A

Wiederaufnahme am 15. Januar 2026

Vorstellungen bis 01. Februar 2026



Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers

Basierend auf einer Geschichte von André Marx

Bühnenfassung: Axel Schneider

Regie: Sarah Speiser

Bühne und Kostüme: Birgit Voß

Dramaturgie: Stine Kegel

Zaubercoach: Julian Button

Mit Daniel Elias Klein, Marvin Künne, Frank Roder,
Ole Schloßhauer, Magdalena Suckow u. a.

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokuspokus, da sind sich die drei ??? einig. Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

Sarah Speiser inszenierte die Uraufführung, der mit einigen überraschenden Wendungen gespickten Story, fantasievoll als actionreiches Bühneabenteuer und mit einem Ensemble, dem zuzuschauen einfach Freude macht. HAMBURGER MORGENPOST

Die drei ??? © 2025 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart.
Lizenziert durch EUROPA, a division of Sony Music Entertainment Germany GmbH.

SCHAUSPIEL

PK A

Wiederaufnahme am 18. März 2026
Vorstellungen bis 27. März 2026



Der Club der toten Dichter

Von Tom Schulman

Basierend auf dem Film von Touchstone Pictures,
geschrieben von Tom Schulman

Ursprünglich produziert durch die Classic Stage Company
und mit besonderer Genehmigung von Adam Zotovich

Deutsche Fassung von Joern Hinkel und Tilman Raabke

Regie: Lea Ralfs

Bühne und Kostüme: Ulrike Engelbrecht

Musikalische Leitung: Henrik Demcker

Dramaturgie: Stine Kegel

Tradition, Ehre, Disziplin, Exzellenz – das sind die vier Grundprinzipien, die seit jeher an der Welton Academy vermittelt werden. Doch mit dem Auftauchen des jungen Englischlehrers John Keating werden die starren Traditionen der Schüler des Jungeninternats plötzlich aufgebrochen. In seinem ungewöhnlichen Unterricht motiviert er die Schüler eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln und den Glaubenssatz „Carpe Diem! Nutze den Tag!“ zu verinnerlichen. Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen.

Gekonnt hat Lea Ralfs die komplexe Geschichte zusammengefasst, Musik und Bühnenbild genutzt, um Räume zu schaffen und um die Internatsstrenge eindrucksvoll zu inszenieren. NDR 90,3

Die Aufführung von DER CLUB DER TOTEN DICHTER erfolgt durch besondere Vereinbarung mit Concord Theatricals GmbH, namens und im Auftrag von Samuel French, Inc.

SCHAUSPIEL

PK A

Wiederaufnahme am 02. April 2026
Vorstellungen bis 06. April 2026





Die Feuerzangenbowle

Nach dem Roman von Heinrich Spoerl

Bühnenfassung: Wilfried Schröder

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Daniela Kock

Musikalische Einstudierung: Dirk Hoener

„Das Schönste im Leben“, resümiert die Herrenrunde um den jungen Schriftsteller Dr. Pfeiffer, „war die Gymnasiastenzzeit“. Doch Pfeiffer hatte Privatunterricht, war nie auf der „Penne“, kennt weder Pauker noch die Streiche, die man ihnen spielt, ist „überhaupt kein Mensch, sozusagen“. Eine Schnapsidee: Die gute alte Zeit soll auferstehen und er das Versäumte nachholen. Als „Pfeiffer mit drei f“ wird er in der Oberprima von Babenberg „Schöler“ von Professor Crey, lernt beim „Bömmel“, was es mit der „Dampfmaschine“ auf sich hat und ersinnt mit seinen pubertierenden Schulkameraden Unfug aller Art, um den Lehrkörper zu foppen. Doch bald hegt er auch ernstere Absichten, denn für die reizende Tochter des gestrengen Herrn Direktors entflammen in ihm recht erwachsene Gefühle.

Das hat Klasse, Schöler Pfeiffer! Das ist herrlich.

HAMBURGER MORGENPOST

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Verlag, Berlin

SCHAUSPIEL

PK A

Wiederaufnahme am 08. Dezember 2025

Vorstellungen bis 28. Dezember 2025

THEATERCARD

50 % ERMÄSSIGUNG
AUF ALLE VORSTELLUNGEN

99 € FÜR 2 PERSONEN
1 JAHR LANG



HAMBURGER
**KAMMER
SPIELE**



**LICHTWARK
THEATER**

ALTONAER THEATER
WWW.ALTONAER-THEATER.DE
TEL. 040 - 39 90 58 70

HAMBURGER KAMMERSPIELE
WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE
TEL. 040 - 41 33 44 0

HARBURGER THEATER
WWW.HARBURGER-THEATER.DE
TEL. 040 - 33 39 50 60

LICHTWARKTHEATER
WWW.THEATER-BERGEDORF.DE
TEL. 040 - 72 57 02 65

DIE THEATERCARD GILT NICHT FÜR PREMIEREN UND SONDERVERANSTALTUNGEN, LESUNGEN,
GASTSPIELE UND SILVESTER SOWIE KINDERVORSTELLUNGEN.

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Nach dem Kinderbuch von Michael Ende

Regie: Gerd Lukas Storzer

Bühne und Kostüme: Sonja Zander

Choreografie: Ute Geske

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Rachel van den Boom, Andre Grave, Henning Karge, Anna Konertz, Hannes Träbert u. a.

Die erfolgreiche Kinderbuchvorlage von Michael Ende findet neben dem Einzug in zahlreiche Kinderzimmer nun auch den Weg auf die Bühne des Altonaer Theaters.

Die Geschichte führt uns auf die kleine Insel Lummerland, die von König Alfons dem Viertel-vor-Zwölften, dem Lokomotivführer Lukas mit seiner Dampflock Emma sowie der Ladenbesitzerin Frau Waas und dem Untertan Herrn Ärmel bewohnt wird. Eines Tages bringt der Postbote ein Paket, indem sich ein Baby befindet. Das Findelkind erhält von Lukas den Namen Jim und wird von Frau Waas großgezogen.

Die Jahre vergehen und der König beschließt, dass die Lokomotive Emma Lummerland verlassen muss, da es auf der Insel zu eng geworden sei. Da jedoch weder Lukas sich von Emma noch Jim sich von Lukas trennen mag, ziehen die beiden Freunde mit der zum Schiff umgebauten Emma in die weite Welt. Ein großes Abenteuer beginnt ...

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt.

SCHAUSPIEL

PK D

Premiere am 13. November 2025
Vorstellungen bis 21. Dezember 2025



Das NEINhorn

Nach dem erfolgreichen Kinderbuch von
Marc-Uwe Kling und Astrid Henn

Bühnenfassung: Stine Kegel

Regie: Hans Schernthaner und Anne Schieber

Bühne und Kostüme: Sonja Zander

Die beliebte Geschichte des NEINhorns nach Marc-Uwe Kling führt die Theaterbesucher und Theaterbesucherinnen in den herzallerliebsten Herzwald, in dem ein „schnickeldischnuckeliges“ Einhorn zur Welt kommt, was aber so gar nicht zuckersüß sein will. Obwohl alle ganz „lilalieb“ zu ihm sind und es ständig mit gezuckertem Glücksklee gefüttert wird, benimmt sich das Tierchen ganz und gar nicht einhornmäßig. Es sagt einfach immer „Nein“, sodass seine Familie es bald nur noch NEINhorn nennt. Seine dauerglücklichen Artgenossen gehen dem NEINhorn dabei gehörig auf den Nerv und es beschließt, aus seiner Zuckerwattewelt auszubrechen. Auf seiner Reise trifft es auf den WASbären, der nicht zuhören will, den NAhUND, dem alles schnuppe ist, und eine Prinzessin namens KönigsDOCHter, die immer Widerworte gibt. Die vier sind ein gutes Team – denn sogar bockig sein macht zusammen viel mehr Spaß als allein!

Das erfolgreiche Kinderbuch von Marc-Uwe Kling mit den bekannten Illustrationen von Astrid Henn ist eine Geschichte voller Sprachwitz und Kreativität, die Jung und Alt begeistert.

SCHAUSPIEL

PK b

Premiere am 20. November 2025

Vorstellungen bis 04. Januar 2026





Zeit der Schuldlosen

Siegfried Lenz und das Theater

Regie: Georg Münzel

Musik: Christoph Kähler

Mit Markus Feustel, Sina-Maria Gerhardt, Katrin Gerken, Kai Hufnagel, Anne Schieber, Herbert Schöberl, Jascha Schütz, Jacques Ullrich u. a.

Ein Diktator nimmt neun friedliche und ehrbare Bürger in gesetzlos willkürliche Haft. Sie – die Schuldlosen –, alle aufgrund ihrer Berufe unter großem Zeitdruck – sollen Gericht über einen Widerstandskämpfer halten, der ein Attentat auf den Staatschef versucht hat. Der Gefangene wird zu den Neun gesperrt und die Zwangskonklave nicht eher enden, bis die Bürger ihn zum Verrat seiner Mitverschwörer bringen. Doch statt des Geständnisses kommt es zum Mord. Die Bürger kommen frei. Vier Jahre später: Nach dem politischen Umsturz werden dieselben Bürger erneut von der Regierung (der inzwischen anderen siegreichen Seite) in Haft genommen und sollen sich nun für ihre damalige Entscheidung rechtfertigen.

Lenz gelingt mit seinem bekanntesten Theaterstück eine zeitlose Polit-Satire.

SZENISCHE LESUNG

Die lange Nacht der Deutschstunde

„Die lange Nacht der Deutschstunde“ lädt zu einer besonderen Lesung von Siegfried Lenz' bekanntestem Werk ein.

In Verbindung mit zwei längeren Pausen, in denen für das leibliche Wohl gesorgt wird, wird ein Großteil des, in verschiedene Lenz-Produktionen involvierten Ensembles, dieses literarische Meisterwerk mit großer Hingabe zur Aufführung bringen.

Von 14 bis 23 Uhr lassen wir das große Lenz-Projekt noch einmal aufleben und präsentieren mit der „Deutschstunde“ erneut Literatur auf höchstem Niveau, dargeboten von Schauspielerinnen und Schauspielern, die Ihnen in den letzten eineinhalb Jahren bei LENZ AUF DIE BÜHNE ans Herz gewachsen sind.

LENZ_{AUF}
DIE BÜHNE

wird getragen von



Vorstellung am
15. Februar 2026

28. März 2026



Einstieg jederzeit möglich

Festabo

Sie suchen sich Ihren Theatertag aus. Sie haben Ihren festen Platz. Sie buchen einmal und haben Ihre Theaterkarten für die gesamte Spielzeit (6 Abo-Produktionen) und dabei sparen Sie bis zu 34 %.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater.
- Ihre Abokarte gilt an Vorstellungstagen als HVV-Karte für die An- und Abreise.
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwarkTheaters in Bergedorf erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke).
- Außerdem erhalten Sie mit Ihrem Abonnement-Ausweis 10 % Ermäßigung auf alle Karten im freien Verkauf des Ernst Deutsch Theaters und des Ohnsorg Theaters.
- Ihre Abokarte ist übertragbar.
- sollten Sie an einem Ihrer Abo-Termine verhindert sein, so können Sie gegen eine Gebühr von 2 € pro Karte in eine andere Vorstellung der betreffenden Produktion tauschen.

Preise Festabo

Preisgruppe 1: 152,10 €
Preisgruppe 2: 136,50 €

Preisgruppe 3: 109,20 €
Preisgruppe 4: 78,00 €

Preise Wahlabo

Preisgruppe 1: 163,80 €
Preisgruppe 2: 147,00 €

Preisgruppe 3: 117,60 €
Preisgruppe 4: 84,00 €

Schließen Sie Ihr Wunschabo gerne telefonisch, per Mail oder persönlich an unserer Theaterkasse ab.

abo@altonaer-theater.de

Abotelefon: 040 870 009 00

Wahlabo

Sie möchten flexibel bleiben und sich nicht von vornherein auf einen Termin festlegen? Dann ist unser Wahlabo das Richtige für Sie! Sie wählen aus einem vielfältigen Programm vom Klassiker bis zum Musical und von der Komödie bis zum Krimi – und dabei sparen Sie bis zu 30 %.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater.
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwarkTheaters in Bergedorf erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke).
- Außerdem erhalten Sie mit Ihrem Abonnement-Ausweis 10 % Ermäßigungen auf alle Karten im freien Verkauf des Ernst Deutsch Theaters und des Ohnsorg Theaters.
- Sie reservieren Ihre Karten bequem über unser Kartentelefon und holen sie spätestens am Veranstaltungstag ab. Alternativ senden wir Ihnen Ihre Karten gratis per E-Mail oder postalisch gegen eine Versandgebühr von 4 € zu.
- Sollte Ihnen der bereits gebuchte Abo-Termin einmal nicht zusagen, können Sie diesen problemlos gegen eine Gebühr von 2 € tauschen.
- Die Eintrittskarten enthalten ein HVV-Ticket.

Das Fest- und Wahlabo ist gültig bis zur letzten Vorstellung der im Abo angebotenen Produktionen und gilt, sofern nicht anders angegeben, für eine Spielzeit und verlängert sich stillschweigend um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. März des Jahres für die folgende Spielzeit gekündigt wird.

Ausgeschlossen vom Wahlabo sind Premieren sowie Kinderstücke, Silvester und der zweite Weihnachtsfeiertag.

Pro Inszenierung wird auf jede Abokarte nur eine Eintrittskarte ausgegeben.

Kartenpreise & Infos

PREISGRUPPE	1	2	3	4
GROSSE BÜHNE				
PK A				
Fr/Sa (abends), Premiere	43,00 €	38,00 €	31,00 €	24,00 €
ermäßigt	29,00 €	25,50 €	21,00 €	16,00 €
So-Do	39,00 €	35,00 €	28,00 €	20,00 €
ermäßigt	26,00 €	23,50 €	19,00 €	13,00 €
PK B				
Fr/Sa (abends), Premiere	49,00 €	45,00 €	37,00 €	26,00 €
ermäßigt	33,00 €	30,00 €	25,00 €	17,50 €
So-Do	46,00 €	41,00 €	33,00 €	22,00 €
ermäßigt	31,00 €	27,50 €	22,00 €	15,00 €
PK C				
Normalpreis	55,00 €	50,00 €	45,00 €	40,00 €
ermäßigt	37,00 €	33,50 €	30,00 €	27,00 €
PK D				
Normalpreis	22,00 €	17,00 €	14,00 €	10,00 €
Schulgruppenpreis ab 10 Personen	9,00 €*			
PK E				
Normalpreis	24,00 €*			
PK F				
Normalpreis	28,00 €	21,00 €		
PK G				
Normalpreis	39,00 €	21,00 €	27,00 €	22,00 €
PK H				
Normalpreis	45,00 €	40,00 €	35,00 €	30,00 €
PK P+				
Normalpreis	67,00 €	62,00 €	57,00 €	52,00 €
FOYERBÜHNE Freie Platzwahl				
PK a				
Normalpreis	22,00 €			
Ermäßigt	15,00 €			
PK b				
Normalpreis	14,00 €			
Ermäßigt	9,00 €			
Gruppenpreis ab 10 Personen	7,50 €			

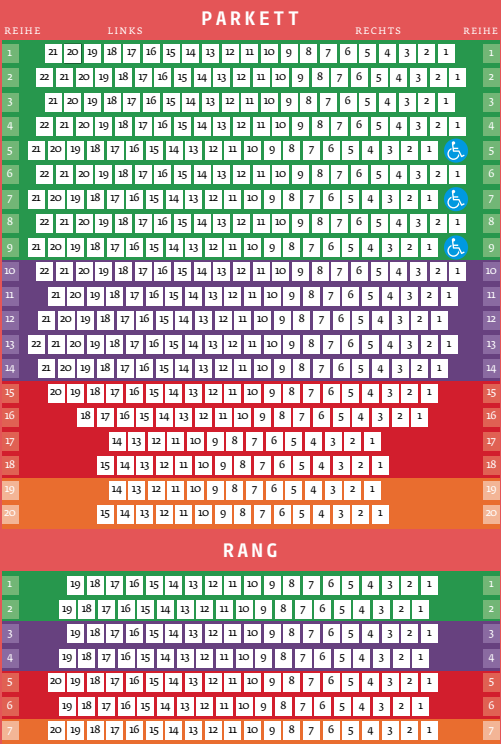
* gilt auf allen Plätzen

Ermäßigungsberechtigt sind Kinder (bis einschließlich 14 Jahre), Schüler:innen, Studierende (bis einschließlich 27 Jahre), BFDLe:nnen, Erwerbslose, Inhaber:innen der Hamburger Sozialkarte sowie schwerbehinderte Menschen ab einem GdB 50%. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Kulturticket

Schüler:innen und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre) kommen bei uns für **10 €** ins Theater. Karten gibt es ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse – solange der Vorrat reicht. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Musicals, Gastspiele, Kinder- sowie Silvestervorstellungen.

Saalplan



Gruppenbuchungen

Gemeinsame und unvergessliche Erlebnisse in unserem Theater - Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Firmenjubiläum, Ihre Weihnachtsfeier es gibt immer einen Grund zum feiern ...

Machen Sie Ihren Besuch in unserem Haus zu einem ganz besonderen und individuellen Erlebnis für Ihre Gäste. Wir stehen Ihnen bei Planung und Durchführung mit Rat, Tat und für Sie maßgeschneiderten Ideen zur Seite.

- Vorteile für unsere Gruppenkunden
- reduzierte Ticketpreise bereits ab 10 Personen
 - kostenlose Optionen auf Tickets auch über längere Zeiträume
 - umfangreiches Informationsmaterial zum Programm
 - spezielle und exklusive gastronomische Angebote
 - zusätzliche Buchung von Specials, Einführungen oder Nachgespräche, Bühnenführungen
 - spezielle Angebote für Schulklassen

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail. Wir erstellen Ihnen gern ein maßgeschneidertes Angebot.

Ansprechpartnerin: Martina Martin
Mo. bis Di. und Do. bis. Fr.: 10-15 Uhr

Tel.: 040 - 41 30 62 29 | E-Mail: martina.martin@altonaer-theater.de



Freunde des Altonaer Theaters e.V.

Ihre Vorteile als Freund:in:

- **Einblicke** in den Theaterbetrieb
- **Gespräche** mit Künstler:innen nach der Vorstellung
- **Kontakt** zu anderen Theaterfreund:innen
- **Unterstützung** des künstlerischen Nachwuchses
- **Theateraufführungen** in anderen Häusern
- **Programmvorstellung** durch den Intendanten
- **Backstage-Führungen**
- **Theaterfahrten** in andere Städte

Wir, die Freunde des Altonaer Theaters e.V. bieten Ihnen dies. Unser Verein ist auf vielen unterschiedlichen Ebenen für das Altonaer Theater aktiv, dabei können Sie mitgestalten! Jung und Alt für das Altonaer Theater begeistern, das treibt uns an. Was gibt es Schöneres, als einen Theaterabend zusammen mit Freundinnen und Freunden zu erleben.

Wir freuen uns auf Sie.

Freunde des Altonaer Theaters e.V.

Matthias Kaiser



1. Vorsitzender
Ehrenbergstr. 59
22767 Hamburg
Vereinsregister Hamburg 69 VR 8170
freunde_des@altonaer-theater.de
www.altonaer-theater-freunde.des

Spendenkonto Freunde des Altonaer Theaters e. V.
Postbank Frankfurt a. M.
IBAN: DE47 4401 0046 0322 5684 61
BIC: PBNKDEFF

ALTONAER THEATER

HAMBURGER KAMMER SPIELE

Hamburg Nord
Wandsbek
Eimsbüttel
Fernsehturm
Altona
Hamburg Michel
Hamburg Mitte
Harburg
Bergedorf

HARBURGER THEATER
Museumplatz 2,
21073 Hamburg
www.harburger-theater.de

LICHTWARK THEATER

LICHTWARKTHEATER
Holzhude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf
www.theater-bergedorf.de

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17
22765 Hamburg

Theaterkasse
Mo. bis Fr.: **10-18 Uhr**, Sa.: **14-18 Uhr**
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 39 90 58 70**
Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
Samstag: **14-18 Uhr**

Und jederzeit online unter
www.altonaer-theater.de
tickets@altonaer-theater.de

HAMBURGER KAMMER SPIELE

Hartungstraße 9-11
20146 Hamburg

Theaterkasse
Mo. bis Sa.: **14-18 Uhr**
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 41 33 44 0**
Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
Samstag: **14-18 Uhr**

Und jederzeit online unter
www.hamburger-kammerspiele.de
tickets@hamburger-kammerspiele.de

Altonaer Theater | Museumstrasse 17 | 22765 Hamburg
Kartentelefon: 040. 39 90 58 70 | www.altonaer-theater.de

Alle Informationen rund um Ihren Theaterbesuch finden
Sie unter **www.altonaer-theater.de**



www.facebook.com/AltonaerTheater



www.instagram.com/altonaer_theater

Impressum

Herausgeber: Stäitsch Theaterbetriebs GmbH
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider
Kaufm. Geschäftsführung: Dietrich Wersich
Redaktion: Vivian Celina Chu Mei Wu, Jens Nitsche
Grafik-Design: Marie-Thérèse Kramer